

-abschläge, zahlreiche vor- und frühgeschichtliche Scherben. LM Dresden, Zug. Verz. 1960/27, 1969/142 (S.: 884–885/60).

Siehe auch unter Dürreweitzschen (Kr. Grimma) und Leipnitz (Kr. Grimma): Steinzeit, S. 229, 232–233.

FREMDISWALDE (Kr. Grimma). Mbl. 29 (4743), N 2,5/W 9,3; ostsüdöstlich vom Ort, bei Höhe 186,3 (1967 F.: K.-H. Seifert; 1968 M.: K. Helbig).

Einzelfund: Flachbeil mit rechteckigem Querschnitt. LM Dresden, Zug. Verz. 1972/80 (S.: 284/72).

GERICHSHAIN (Kr. Wurzen). Mbl. 12 (4641), N 13,6/O 21,3; nördlich vom Ort, Mark Drehsa, südöstlich Höhe 148,5 (1969 F. u. M.: R. Dunkel).

Lesefunde von bekannter Fundstelle: mesolithische Feuersteingeräte. M Taucha. (Vgl. Neufunde 1953–1962, AFD 16/17, S. 510.)

GROSSBARDAU (Kr. Grimma). Mbl. 28 (4742), S 2,7/W 7,9; im südwestlichen Ortsteil, westlich der Parthe, Bornaische Straße 8 (1969 F. u. M.: E. Hoffmann).

Einzelfund: dicknackiges, asymmetrisches Beil aus Hornblendeschiefer. LM Dresden, Zug. Verz. 1969/93 (S.: 509/69).

GROSSMECKA (Kr. Schmölln). Mbl. 5040, S 10,7/O 0,8; nördlich vom Ort, östlich Höhe 257,9 (1960 F.: Kirste; M.: M Altenburg).

Einzelfund von bekannter bandkeramischen Siedlung: beschädigtes Schneidenbruchstück einer Flachhacke. M Altenburg 6666.

GROSSSTORKWITZ (Kr. Borna). Mbl. 41 (4839), N 5,1/O 17,6; im südlichen Ortsteil, westlich vom Mühlgraben, Ortsliste 10 (1969 F. u. M.: J. Mühlbach). Fundstellenbesichtigung durch LM Dresden.

Siedlungsfunde: zahlreiche Gefäßscherben der Linienbandkeramik, Bronzezeit, älteren Kaiserzeit und Slawenzeit. LM Dresden, Zug. Verz. 1969/20.

– Mbl. 41 (4839), N 4,5/O 18,5–22,0; unmittelbar südlich von Maschwitz, Verlauf eines Grabens von Großstorkwitz bis etwa Bahnlinie. 1969 Begehung durch LM Dresden.

Siedlungen: aus verstürzten Gruben plättbolzenartiges, durchbohrtes Steingerät; neolithische Scherben, Feuersteingeräte; bronzezeitliche, latènezeitliche, slawische Scherben des späten 10. Jahrhunderts; ein Stück Eisenschlacke. LM Dresden, Zug. Verz. 1969/30 (S.: 226/69).

GRÜNBERG (Kr. Dresden). Mbl. 51 (4849), N 13,0/W 2,7; nördlich vom Ort, südlich der Autobahn bei Kilometer 9 (1968 F. u. M.: A. Dietzel).

Lesefund von bekannter Fundstelle: schnurkeramische Scherbe. LM Dresden, Zug. Verz. 1968/152.

(Vgl. Neufunde 1966–1967, AFD 19, S. 366.)

HARTHA, Ot. von Lumpzig (Kr. Schmölln). Mbl. 5039; westlich von Naundorfs